

23. Dezember 34

Lieber Herr Professor -

liebe Frau Maria von Thierschhausen,

Ich danke Ihnen sehr für die Zusendung
Ihrer „Weisheit“. Dass Sie unter dem Namen
Hanssen, die Ihnen bisher verbunden sind, so
dankbar waren, auch sie mich gedacht haben,
hat mich gefreut & es war mir bei dieser Gelegen-
heit, wie wenn ich doch ein einziger Mensch
fänden mit Ihnen verbunden wäre. Das wurde
mir auch wieder klar beim Durchlesen Ihres
Briefleins, ich fühle dass ich es immer besser verstehe,
was Sie in jeder Hinsicht zu so vielen anderen, sagen
wollen vom „sich gefallen lassen“, vom
keiner Selbsthilfe, sondern von der Gottes Hilfe.

Meine Freunde in Tübingen, die die Freunde
meiner gestorbenen Tante waren, danken mir
mir sehr ganz anders, die Kämpfer - Lieber,
die geben das Klarheit zu Klarheit, sie helfen
jeder zu erreichen, an die ich kann zu danken
mache. Ich habe ganz im Widerspruch zu Ihnen,
es wird mir immer klarer, besonders mit ich
Ihre Schriften besser verstehe, dass das was meine
Freunde nicht mein Weg ist. Dieser Widerspruch
mit Menschen, die mir auch sehr nahe stehen,
stärkt mich auch wieder im Glauben & ich bin
den Freunden dankbar dafür.

In Gedanken habe ich Sie auch begleitet
in der letzten Zeit. Ich danke mir, dass Ihnen
dieser Abschied Ihrer Kämpfe - Ihrer Tätigkeit
im Deutschland folgt schwer fällt.

Mit besonderer Herzlichkeit danke ich
den Freunden von Heischbäumchen & grüße Sie
Beide mit dem besten Wünschen

Ihre A. Lidenberg